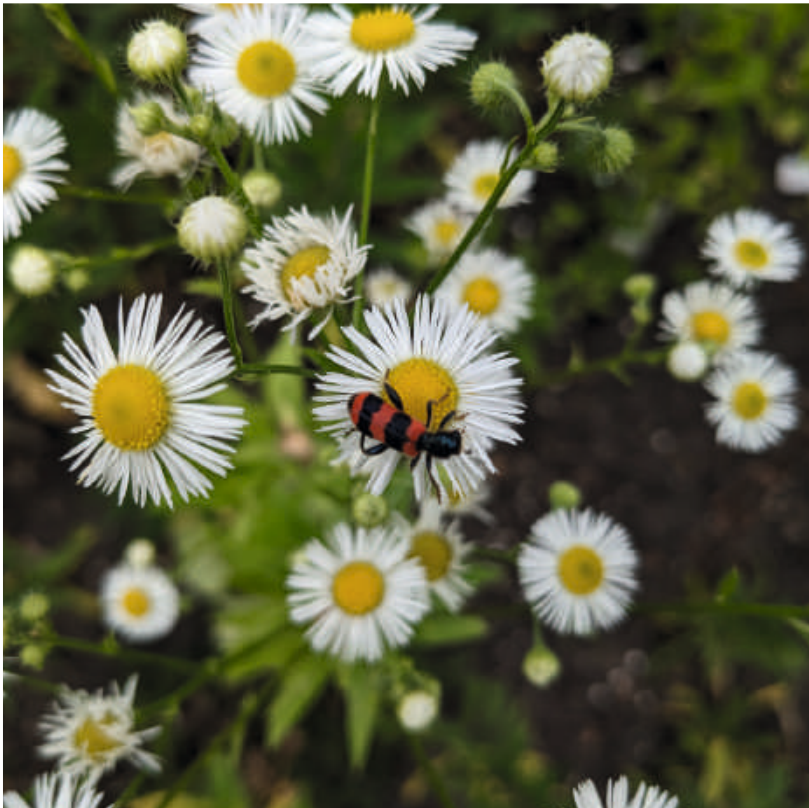


# Turmspatzen

Gemeindebrief Salzwedel: St. Marien, St. Katharinen & Kirchspiel Kuhfelde



Juni – August



Mose sagte: Fürchtet euch nicht! Bleibt stehen und schaut zu, wie der  
HERR euch heute rettet! Ex 14,13 (E)



Liebe Leser,  
 vor uns liegen die Sommermonate. Für die meisten unter uns wird es die Zeit des Urlaubs werden, sei es auf dem heimischen Balkon, sei es in weiter Ferne. Für unsere Gemeinden wird es in dieser Zeit allerdings einige Veränderungen geben. Dazu zählt zum Beispiel das Vorhandensein dieses Gemeindebriefes (näheres dazu ist auf der folgenden Seite zu erfahren). Ebenso gehört dazu, dass in der Mariengemeinde mit Alexander Tiedemann demnächst ein neuer Pfarrer mit seiner Arbeit beginnen wird (auch hierzu erfahren Sie auf den kommenden Seiten mehr). Aber dazu wird auch zählen, dass wir mit den Beschlüssen der letzten Synode umzugehen haben, nach denen das kirchliche Leben in unserem Kirchenkreis künftig regional gestaltet werden soll. Wie das im Einzelnen geschehen kann? Wir wissen es noch gar nicht. Aber das ist ja nicht ungewöhnlich bei einem Blick in die Zukunft. Wenn wir ehrlich sind, wissen wir nämlich nie genau, wie die aussehen wird. Wir können es zwar vermuten, aufgrund unserer Erfahrungen. Aber manchmal kann man damit auch ganz schön daneben liegen.

Die Bibel hat diese Erfahrung in Worte ge-

fasst. Im Alten Testament gibt es das sogenannte Prophetengesetz. Es beschäftigt sich mit der Frage, wie man einen echten von einem falschen Propheten unterscheiden kann (5. Buch Mose, Kapitel 18, Verse 21 und 22). Und der Maßstab, der uns dabei an die Hand gegeben wird, dürfte auch kaum anzuzweifeln sein. Derjenige Prophet, dessen Prophezeiungen in Erfüllung gehen ist ein wahrer Prophet, so heißt es dort. Derjenige, dessen Prophezeiungen nicht eintreten dagegen ein falscher. Aha, mögen Sie nun denken.

Aber was zunächst eher wie ein Witz klingen mag, birgt letztlich doch eine tiefe Weisheit in sich. Wir Menschen können viele Dinge erst im Nachhinein richtig beurteilen. Das unterscheidet uns auch von Gott. Da können auch keine Computer und Rechenmodelle helfen. Die müssen schließlich auch von uns Menschen gefüttert werden. Deshalb sollten wir uns auch ehrlich eingestehen, kein Mensch kennt die Zukunft und auch kein Forschungsinstitut weiß beispielsweise, wie das Klima schon im nächsten Monat aussehen wird - und schon gar nicht in vielen Jahren. Und genauso wenig wissen wir, wie unser kirchliches Leben bereits im kommenden Jahr aussehen wird. Wir können lediglich Vermutungen darüber anstellen. Und noch viel weniger wissen wir es für die Zeit, die danach kommen wird.

Wichtig für uns als Christen ist es vor allem, dass wir unseren Blick voller Hoffnung in die Zukunft richten. Das wir auf Gott vertrauen, uns von ihm behütet wissen und darauf vertrauen, dass er unsere Kirche, ja unsere ganze Welt, in seinen Händen hält.

Dann können wir uns auch unbeschwert in den Sommerurlaub verabschieden und nach unserer Rückkehr gemeinsam tatkräftig an der Gestaltung unseres kirchlichen Lebens hier in Salzwedel mitwirken.

*Ihr Pfarrer Matthias Friske*



Liebe Turmspatz- und Gemeindebrief-Leser, vielleicht wundert sich mancher was mit dem Titel „Turmspatz“ passiert ist. Warum ist plötzlich alles farbig? Leser des alten „Gemeindebriefs“ könnten sich sogar überhaupt fragen, wieso sie nun einen „Turmspatzen“ bekommen haben und einen Fehler vermuten. Wenn das der Fall sein sollte, dann kann ich Sie beruhigen: Es hat alles seine Richtigkeit. Nach vielen Jahren haben nun die Salzwedeler Innenstadtgemeinden (zusammen mit Kuhfelde) einen gemeinsamen Gemeindebrief. Und da der von St. Katharinen den unprosaischen Namen „Gemeindebrief“ trug (allerdings schon seit über 28 Jahren), fiel es nicht schwer, den Traditionsnamen „Turmspatz“ als gemeinsamen Namen fortzuführen. Und dieser Name wurde ja auch leicht abgewandelt, denn da der Turmspatz jetzt aus mehreren Gemeindebereichen berichtet, ist sein Name nun in der Mehrzahl formuliert.

Den „Turmspatz“ gibt es ja schon seit 24 Jahren (siehe Impressum). Dabei veränderte sich zwar die äußere Form, der Titel jedoch wurde über alle die Jahre immer beibehalten. Der Gemeindebrief von St. Katharinen existiert sogar schon seit über 28 Jahren. Das älteste erhaltene Exemplar ist ein gefaltetes Din-A4-Blatt vom Februar 1996. Da es nicht die erste Ausgabe ist, muss dieser Gemeindebrief aber noch älter sein. Vielleicht kann ja jemand die offene Frage beantworten seit wann genau. (Übrigens fehlen im Archiv auch die beiden Gemeindebriefe vom März 1999 und April/ Mai 2003.) Solche Blätter erschienen monatlich, im Sommer zweimonatlich und enthielten zunächst lediglich Termine. Auch die Form dieses Gemeindebriefs hat im Laufe der Jahre mehrmals variiert. Der Erscheinungsrhythmus wechselte im Sommer 1999 auf zweimonatlich und der Umfang wuchs an. Im Gegensatz zum „Turmspatz“ gab es beim „Gemeindebrief“ in den folgenden Jahren bereits etliche

Veränderungen. Mit der Ausgabe Oktober/ November 2002 wurde eine gemeinsame Ausgabe mit St. Georg ins Leben gerufen. Damals war der Umfang schon auf 16 Seiten angewachsen. In der folgenden Ausgabe kamen auch noch Altensalzwedel und Kuhfelde hinzu. Im Jahr 2006 gab es einmalig eine gemeinsame (Sonder-)Ausgabe des Gemeindebriefs zusammen mit dem Turmspatz, in der das kirchliche Leben in ganz Salzwedel vorgestellt wurde. Im April 2009 wurde dann das Erscheinungsintervall zunächst einmalig und im September dauerhaft auf vierteljährlich umgestellt und im Sommer 2010 schied Altensalzwedel aus. Seit Herbst 2011 wurde der Gemeindebrief komplett in Farbe gedruckt und zum Jahreswechsel 2014/2015 kam Groß Chüden hinzu. Im März 2020 trennten sich die Wege der Gemeindebriefe von St. Katharinen/Kuhfelde und St. Georg/Groß Chüden. Veränderungen gab es also in den letzten Jahrzehnten wahrlich mehr als genug - so wie sich das Leben auch immer weiter verändert. Auch der Turmspatz wandelte sich im Laufe der Jahre. So war denn auch ein wesentlicher Schritt für das Zusammengehen der Gemeindeblätter von St. Katharinen mit St. Marien, dass auch der Turmspatz seit letztem Sommer vierteljährlich erscheint. Für alle Leser wird es fortan deutlich einfacher sein, alle Termine und Veranstaltungen - die ja sowieso nie auf einzelne Gemeinden beschränkt sind - zu überblicken. Letztlich bietet sich Ihnen jetzt also eine größere Vielfalt, ohne dass Sie zwischen unterschiedlichen Publikationen wechseln müssen und natürlich wird auch weiterhin kontinuierlich über das Gemeindeleben sowohl aus der Mariengemeinde, als auch von St. Katharinen und Kuhfelde berichtet werden.

*Ihr Pfarrer Matthias Friske*



Am 5. Mai 2024 wurden in der St. Katharinenkirche Carolin Radda, Anton Krösch, Johannes Höpner, Jaron Haring, Jakob Liedtke, Jarne Bondeur und Elisa Frenzel konfirmiert. Foto: K. Wiedemann

## Gemeinsam unterwegs....

sind wir im April von der St. Georg Kirche über Kricheldorf zur Buchwitzer Kirche gepilgert.

Bei frischen Temperaturen und wunderschön blühender Natur hatten wir viele Begegnungen und sind mit verschiedenen Apps den Pflanzen und Tieren auf Spurensuche gegangen :-)



Die nächsten Termine:

28.06.24 von Stappenbeck nach Pretzier

26.07.24 von Pretzier nach Groß Chüden

30.08.24 von Groß Chüden nach Ritze

Start ist immer 17 Uhr an der jeweiligen Kirche des Ortes!

Viele Grüße  
Silvana Hocke



## Aktuelles aus dem Förderkreis St. Marien



Mitgliederversammlung am 7. April 2024

Nanu, die Glocken läuten am frühen Sonntagnachmittag und in der Kirche erklingt die Orgel? Der Förderverein der Marienkirche traf sich am 7. April zur jährlichen Mitgliederversammlung. Die begann mit einer Andacht in der sonnendurchfluteten Kirche. Unsere ehemalige Pfarrerin Annette von Biela, weiterhin Mitglied im Verein, erinnerte die Zuhörer daran, dass die Menschen vor uns versucht haben, die Geschichten der Bibel in zeitgenössischen Bildern, Plastiken und anderen Kunstformen anschaulich und begreifbar zu erzählen. Wer genau hinschaut, erkennt göttliche Wunder und auch ganz menschliche Alltagserfahrungen.

Zur Transparenz der Vereinsarbeit gehörten die Berichte des Vorsitzenden, der Kassiererin und der Kassenprüfer. Im vergangenen Jahr waren die Aktionen rund um den Tag des offenen Denkmals ein Höhepunkt. Erfolgreich abgeschlossen werden konnte die Restaurierung des Markgrafenstuhls und die Reparatur der Wächterglocke, der größten unserer Kirche.

Was heute Sponsoring genannt wird, gab es auch schon vor Jahrhunderten. Eine Familie war besonders aktiv. Die des angesehenen Bürgermeisters Rademacher. Die Emporen

an der schönen Brautpforte wurden auf Kosten der Familie errichtet und künstlerisch gestaltet. Die kleine Kapelle, in der sich heute der Büchertisch des Fördervereins befindet, war die Grablege der Familie. Dort soll ein erhalten gebliebenes Portrait Joachim Rademachers angebracht werden. Das schön verzierte Bild zu restaurieren ist das nächste Projekt des Fördervereins.

Machen Sie es doch wie Familie Rademacher und tragen Sie mit Ihrer Spende dazu bei, alte Kunstwerke zu erhalten, welche die Geschichte Gottes mit den Menschen auch künftigen Generationen noch erzählen werden.

*Rainer Neitzel*

Förderkreis zur Erhaltung der St. Marien Kirche e.V.

Vereinskonto: IBAN DE 89 810 555 55 300 000 2374 • BIC NOLADE21SAW • Sparkasse Altmark West



Vorstand v.l.: Daniela Kuhl (Schatzmeisterin), Rainer Neitzel (Vorsitzender), Annette von Biela (Schriftführerin), Gottfried Heidler und Anne-Dorothee Wellmann (beide Beisitzer)



## Pfarrer Alexander Tiedemann stellt sich vor



Nach einem Jahr Auslandsvikariat in Ägypten trete ich am 1. Juni meine erste Pfarrstelle hier in Salzwedel an der Marienkirche an. Ich freue mich sehr auf die Zeit hier in der Hansestadt und hoffe auf viele gute Begnungen!

Ich selbst komme aus dem beschaulichen Harzstädtchen Ilsenburg. Dort bin ich im Wendejahr 1989 geboren. Später zog ich mit meinen Eltern nach Hildesheim, wo ich das Gymnasium besucht habe. Zum Studium ging es dann wieder zurück nach Sachsen-Anhalt, nach Halle an der Saale. Unterbrochen wurde meine Zeit dort von einem Auslandsjahr in Istanbul, wo ich mich mit islamischer Theologie auseinandergesetzt habe.

Nach meinem Examen 2017 blieb ich noch etwas länger in der Salzstadt. Ich arbeitete als Inspektor des Schlesischen Konvikts und wurde später Vikar an der Marktkirche in Halle. Daneben schrieb ich eine Doktorarbeit über einen griechischen Text aus dem Anfang des vierten Jahrhunderts.

Nach dem Abschluss meines regulären Vikariats und der Ordination zog es mich für ein Jahr ins Ausland, und zwar nach Ägypten.

Hier konnte ich Einblick in eine deutschsprachige evangelische Auslandsgemeinde gewinnen. Und ich konnte erfahren, wie es ist, in einem Land zu leben, in der Religion eine ganze Gesellschaft prägt.

Nach diesen Erfahrungen in der sogenannten „Stadt aller Städte“ freue ich mich nun darauf, in grünere und ruhigere Gefilde zu kommen. Für mich ist Salzwedel dabei zugleich eine Zeitreise in meine Familiengeschichte. Mein Großvater Gustav Tiedemann war vor vielen Jahrzehnten Pfarrer in Apenburg; meine älteste Schwester ist in Salzwedel geboren.

Auf meinem Weg in die Altmark begleitet mich meine Freundin Marie Wickern, die als wissenschaftliche Mitarbeiterin am kunsthistorischen Institut in Halle arbeitet. Auch sie freut sich auf die Zeit in Salzwedel, wird allerdings häufig in Halle sein müssen.

Vor ungefähr einem Jahr wurde ich im Magdeburger Dom ordiniert. Mein Ordinationspruch steht im Ersten Johannesbrief und lautet: „Wo die Liebe regiert, hat die Angst keinen Platz; vollkommene Liebe vertreibt jede Angst.“ Ich denke, dass dies auch ein passender Leitspruch für eine christliche Gemeinde ist. Angst kann vieles kaputt machen, sie engt ein. Aber aus Liebe wächst Gutes. Ich wünsche mir für die Zeit hier in St. Marien in Salzwedel, dass unser Miteinander von gegenseitigem Vertrauen und Zuspruch geprägt sein wird.

Abschließend sei noch gesagt, dass ich sehr gerne Musik mache. Ich spiele einige Instrumente (manche eher schlecht als recht) und singe auch gern. Ansonsten wollen wir uns mittelfristig daran versuchen, ein paar Hühner zu halten. Für Ratschläge sind wir dabei jederzeit dankbar.

Ich wünsche Ihnen allen einen herrlichen Sommer!

*Ihr Pfarrer Alexander Tiedemann*



## Dankbrief aus Rumänien für die Adventshausspende



Petersdorf 11.05.2024

Liebe Birgit und St.Mariengemeinde Salzwedel,

Ostern war es so weit die uns mit so viel Liebe zugedachte Spende in Empfang zu nehmen. Vielen, vielen Dank für die Spende und Vermittlung. Es freut mich sehr, dass man an uns denkt und uns helfen will. Wir sind leider auf Spenden angewiesen.

Ich kann mir sehr gut vorstellen, wie die lieben fleißigen Hände von Birgit mit Freude für unsere Kirche gebastelt haben.

Unsere kleine Saalkirche mit rundgeschlossenen Chor wurde 1890 mit Hilfe des Gustav-Adolf-Vereins gebaut. Große Rundbogenfenster erhellen die Kirche. Die Glocken stammen aus den Jahren 1755 und 1929 und

werden von einem dicken geflochtenen langem Seil aus Hanf noch per Hand geläutet.

Der Altar stammt aus dem Jahre 1713 und wurde 1892 durch Orgelbauer Franz Rosch repariert. Die Orgel hat eine einzige Tastenreihe, die vier Oktaven umfasst. Die Luft wird von Menschenfuß getreten, der Blasebalg aus Leder in die Windlagen gepresst, auf denen die Pfeifen stehen, die in einzelnen Reihen, den Registern, zusammengefasst sind.

Durch meine kleine Beschreibung haben Sie bestimmt gemerkt wie viel wir auf Spenden angewiesen sind, weil alles alt ist und ständige Reparaturen nötig sind, um alles zu erhalten. Weil wir eine kleine Gemeinde sind, können wir die Kosten für Reparaturen nicht übernehmen und sind dankbar für jede helfende Hand.

Die 530 Euro die wir Ostern in Empfang genommen haben, wird für die Isolierung der Kirche benötigt, weil ein Teil von der Mauer feucht ist. Dafür benötigen wir noch Spenden, weil die Summe viel größer ist. Wir sind dankbar für jede kleine Spende, weil wir wissen, dass es mit viel Liebe geschenkt wird.

Wir bedanken uns bei der St.-Mariengemeinde Salzwedel, das Birgit die handgefertigten Dinge, die sie mit Liebe hergestellt hat, für unsere Gemeinschaft verkaufen durfte.

Weil bald Pfingsten sind wünsche ich im Namen der Petersdorfer Gemeinde ein gesegnetes Pfingstfest! Sing, bet und geh auf Gottes Wegen, verricht das deine nur getreu und trau des Himmels reichen Segen, so wird er bei dir werden neu. Denn welcher seine Zuversicht auf Gott setzt, den verlässt er nicht.

*Annemarie Bacila-Dorr  
Kuratorin aus Petersdorf*





Himmelfahrtsgottesdienst vor der Kuhfelder Kirche

Foto: M. Friske



### Kirche Kuhfelde

Die Bauarbeiten an der Kuhfelder Kirche gehen nun soweit voran, dass davon auszugehen ist, dass bald wieder innerhalb der Kirche Gottesdienste gefeiert werden können. Noch stehen allerdings Gerüste im Kirchenraum und mehrere Beerdigungen mussten deshalb im Turmraum begangen werden.

Der traditionelle Gottesdienst zum Himmelfahrtstag wird ja sowieso immer vor der Kirche gefeiert. Auch in diesem Jahr spielte das Wetter am 9. Mai mit. Bei angenehmen Temperaturen und strahlendem Sonnenschein versammelten sich gut 50 Gottesdienstbesucher, von denen ein Teil im Posaunenchor und ein anderer Teil im Kirchenchor Kuhfelde an der Gestaltung des Gottesdienstes mitwirkten. Geleitet wurde er von Superintendent Steffen Doms und Kantor Roland Dyck.

### Abschied aus dem Gemeindegemeinderat

Über viele Jahre hat Dorothea Leisegang im GKR von Kuhfelde mitgewirkt. Nachdem sie nun Ende des vergangenen Jahres aus Kuhfelde in die Nähe von Buckow in der Märkischen Schweiz umgezogen ist, endet damit auch ihre Zeit in der Kirchengemeinde Kuhfelde. Wir danken ihr an dieser Stelle für ihr großes Engagement und wünschen ihr alles Gute am neuen Ort. Sie wird in unseren Gottesdiensten spürbar fehlen.

*Matthias Friske*



**Männergesprächskreis**

Am 5. März traf sich der Männergesprächskreis zum 50. Mal, seitdem er in die Räumlichkeiten der Katharinengemeinde umgezogen ist. Ausnahmsweise fand aus diesem Anlass das Treffen im Restaurant „Da Gaetano“ statt, wo ein zwangsloser Abend verbracht wurde. Das nächste Treffen des Kreises wird am 3. September am vertrauten Ort stattfinden.

**Kirchenputz**

Für den Frühjahrsputz der Kirche hat sich mittlerweile der Samstag vor Palmsonntag etabliert, so auch in diesem Jahr. Da dieser Termin parallel zum Putz in der Marienkirche stattfindet, wurden alle Beteiligten dieses Jahr im Anschluss zum Essen in die Räumlichkeiten der Jugendkirche eingeladen - eine gute Gelegenheit für unsere Gemeinden sich näher zu kommen.



**Osternacht**

Wenige Tage darauf wurde am Abend des 30. März die regionale Osternacht in der Katharinenkirche gefeiert. Eine der Stationen bildete die Erinnerung an unseren Tod, vor den Gruftkapellen in der Kirche. Nach der Niederlegung des Gekreuzigten ging es dann zur letzten Station vor dem Einhornaltar.

*Matthias Friske*



## Katharinenabend: Eine fesselnde Reise in den musikalischen Dschungel Boliviens

Etwa zwei Dutzend Besucher hatten sich am Abend des 26. April in der Lateinschule versammelt, um dem Vortrag der von Anke



Böhlert eingeladenen Christine T. über Musikprojekte im bolivianischen Dschungel zu lauschen.

Frau T. ist Ärztin, Musikerin – sie spielt Violine und Harfe – und, das ist vielleicht am bemerkenswertesten, seit nunmehr zwölf Jahren Ehrenmitglied „ihres“ Stammes der Guarayo-Indianer im bolivianischen Urubichá, das am Ufer des Río Blanco liegt.

Alles begann vor 14 Jahren, als Christine T. als Teilnehmerin eines Konzertprojektes mit zwei jungen Musikstudenten aus Bolivien gemeinsam Kammermusik spielte. In der Folge wurde sie von den beiden Musikern in deren Heimatdorf Urubichá eingeladen, wo Frau T. seitdem jährlich drei bis vier Monate verbringt.

Urubichá ist der „wahrscheinlich musikalischste Ort unseres Planeten“. Unter den 5000 Einwohnern sind etwa 1000 Violinis-

ten, etwa jeder zweite spielt ein klassisches Konzertinstrument und 20 Geigenbauer sind dort beheimatet. Diese außerordentliche Musikalität liegt sowohl in den Traditionen der Guarayo-Indianer als auch in der Kolonial- und Missionsgeschichte Boliviens begründet.

In einem lebendigen, kurzweiligen und bewegenden Bildvortrag, ergänzt von Videosequenzen, erzählte Frau T. von dem Leben bei den Guarayo-Indianern. Die Musik ist dort, wo auch der Tod viel gegenwärtiger ist als bei uns im risikoarmen Deutschland, ein integraler Bestandteil des Lebens. Schon die Neugeborenen werden mit Musik willkommen geheißen und auch die Kleinsten spielen die Instrumente der Großen, da es keine strenge Trennung von Kinder- und Erwachsenenwelt gibt und das Musizieren als etwas Selbstverständliches wahrgenommen wird.

Die Referentin, Trägerin des bolivianischen Umweltpreises, unterhält mittlerweile neun Musikschulen, ein Urwaldkrankenhaus und verschiedene Projekte zum Schutz des Dschungels, der nicht zuletzt aufgrund des Holzbedarfs von Pelletheizungen in den Blick internationaler Holzkonzerne geraten ist. Mit ihrem Engagement hat sich Frau T. bisher nicht nur Freunde gemacht, weshalb sie darum bat, ihren Nachnamen hier nur abgekürzt zu drucken.

Sicher hätten die Zuhörer den spannenden Erzählungen und auch den Musikbeispielen noch länger aufmerksam zugehört, wenn Herr Friske den Abend nicht aufgrund der fortgeschrittenen Zeit hätte beenden müssen.

*Volker Eilrich*



## Juni 2024

**Mose sagte: Fürchtet euch nicht! Bleibt stehen und schaut zu, wie der HERR euch heute rettet!** Ex 14,13 (E)

Sa.	1.6.	11:00 Uhr	Festgottesdienst 800 Jahre Kloster Dambeck	
So.	2.6.	14:00 Uhr	Einführungsgottesdienst Pfr. Alexander Tiedemann mit Posaunenchor und Chor <i>Kollekte: Kirchengemeinde</i>	Marienkirche
So.	9.6.	10:30 Uhr	Stadtgottesdienst mit der Partnergemeinde aus Pershore (M. Friske) <i>Kollekte: Lothar-Kreyssig-Ökumenezentrum / Diakonie Mitteldeutschland - Osteuropa</i>	Katharinenkirche
		16:04 Uhr	Allianz-Gottesdienst	Pfingstgemeinde „Arche“ Schäferstegel 43c
Do.	13.6.	19:30 Uhr	Allianzgebetsabend Kloster Dambeck	Amt Dambeck 2
So.	16.6.	10:00 Uhr	Gottesdienst (A. Tiedemann)	Marienkirche
		10:30 Uhr	Gottesdienst mit Chor (M. Friske) <i>Kollekte: Gemeindedienst der EKM - Kleinkunst + Kirchenkino</i>	Katharinenkirche
Do.	20.6.	18:30 Uhr	Taizé-Andacht	Marienkirche
So.	23.6.	10:00 Uhr	Hansefestgottesdienst (K. Zebe & A. Tiedemann) <i>Kollekte: Deutscher Evangelischer Kirchentag</i>	auf dem Autoscooter
Fr.	28.6.	17:00 Uhr	Pilgern von Stappenbeck nach Pretzier (Silvana Hocke)	
So.	30.6.	10:00 Uhr	Stadtgottesdienst (A. Tiedemann) <i>Kollekte: Aktion Sühnezeichen Friedensdienste e.V.</i>	St. Georg

## Chor-Workshop mit dem „German Folk & Gospel Choir“



Der „German Folk & Gospel Choir“ ist am 28./29. Juni wieder zu Gast in der Marien-

kirche - allerdings zu einem reinen Proben-Wochenende ohne Konzert. Geprüft wird am Freitag von 18 - 21.30 Uhr und Sonnabend von 10 - 16 Uhr. Kosten: 35€  
Wer Interesse am Mitsingen hat, kann sich melden bei: Sebastian Blume, 0173/2393142, [sebastian.blume784@gmail.com](mailto:sebastian.blume784@gmail.com)



## Juli 2024

**Du sollst dich nicht der Mehrheit anschließen, wenn sie im Unrecht ist. Ex 23,2 (E)**

Sa.	6.7.	13:00 Uhr	Trauung Adrian & Lisa Lorenz, geb. Vagts	Kirche Wöpel
		16:00 Uhr	Gottesdienst (M. Friske)	Siedenlangenbeck
So.	7.7.	9:00 Uhr	Gottesdienst (M. Friske)	Kirche Kuhfelde
		10:00 Uhr	Gottesdienst (M. Friske)	Kirche Valfitz
		10:30 Uhr	Stadtgottesdienst (J. Thurn) <i>Kollekte: Kirchenkreis</i>	Katharinenkirche
So.	14.7.	10:00 Uhr	Stadtgottesdienst (A. Tiedemann) <i>Kollekte: CVJM Sachsen-Anhalt e.V. und Thüringen e.V.</i>	Marienkirche
So.	21.7.	9:00 Uhr	Gottesdienst (M. Friske)	Hohenlangenbeck
		10:00 Uhr	Stadtgottesdienst (M. Friske)	St. Georg
		14:00 Uhr	Gottesdienst (M. Friske) <i>Kollekte: Bund Ev. Jugend in Mitteldt. - Hilfsbedürftigenfonds</i>	Kirche Wöpel
Fr.	26.7.	17:00 Uhr	Pilgern von Pretzier nach Riebau	
So.	28.7.	10:30 Uhr	Stadtgottesdienst (J. Thurn) <i>Kollekte: Kirchengemeinde</i>	Katharinenkirche

## Konzerte in der Katharinenkirche

Sa.	8.6.	19:30 Uhr	M. Hermann Cello & M. Kallenberg Orgel <i>Musik aus Romantik &amp; Barock, von Pianola &amp; eigene Improvisationen</i>	Spenden
Di.	11.6.	19:30 Uhr	Gregorian Voices <i>Gregorianik meets Pop, Vom Mittelalter bis heute</i>	Kartenverkauf
Sa.	22.6.	19:30 Uhr	G. Schwarz Bass & H. Ramm Orgel <i>„...entflieht den Sorgen.“, barock und romantisch</i>	Spenden
Sa.	13.7.	18:00 Uhr	Maria & Roman Perucki, Violine & Orgel <i>Werke von Bach, Borowski u.a. Dieses Konzert ist Matthias Böhlert gewidmet.</i>	Spenden
Fr.	9.8.	19:30 Uhr	Kammerphilharmonie Köln <i>Werke von Vivaldi, Rossini, Mozart und J.S. Bach</i>	Kartenverkauf
So.	11.8.	15:00 Uhr	Trio Spilara (Flöte, Harfe, Drehleier...) <i>Musik aus alten Zeiten auf mittelalterlichen Instrumenten</i>	Spenden
Fr.	16.8.	19:30 Uhr	Dilian Kushev „Die goldene Stimme“	Kartenverkauf



## August 2024

**Der HERR heilt, die zerbrochenen Herzens sind, und verbindet ihre Wunden.**

*Ps 147,3 (L)*

Do.	1.8.	18:30 Uhr	Orgelandacht	Marienkirche
So.	4.8.	10:00 Uhr	Stadtgottesdienst (A. Tiedemann) <i>Kollekte: Fonds Kirche &amp; Judentum/ Lothar-Kreissig- Ökumenezentrum - Friedensarbeit</i>	Marienkirche
So.	11.8.	11:00 Uhr	Gottesdienst zum Schulbeginn (H. Huygen & F. Wende) anschließend Gemeindefest <i>Kollekte: BibelMobil e.V. - für neuen gebrauchten Doppelstockbus</i>	Katharinenkirche
Do.	15.8.	18:30 Uhr	Taizé-Andacht	Marienkirche
So.	18.8.	9:00 Uhr	Gottesdienst (M. Friske)	Valfitz
		10:00 Uhr	Gottesdienst (A. Tiedemann)	Marienkirche
		10:30 Uhr	Gottesdienst (M. Friske) <i>Kollekte: Kirchengemeinde</i>	Katharinenkirche
So.	25.8.	9:00 Uhr	Gottesdienst (M. Friske)	Kuhfelde
		10:00 Uhr	Gottesdienst (A. Tiedemann)	Marienkirche
		10:30 Uhr	Gottesdienst (M. Friske) <i>Kollekte: Kirchlicher Fernunterricht (KFU)</i>	Katharinenkirche
Do.	29.8.	18:30 Uhr	Orgel-Andacht	Marienkirche
Fr.	30.8.	17:00 Uhr	Pilgern von Riebau nach Groß Chüden	

## Jungbläser\*Innen gesucht

Wer hat Lust, ein Blasinstrument zu lernen und eines Tages im Posaunenchor mitzuspielen?

In diesem Sommer startet der neue Jungbläser-Kurs des Posaunenchors Salzwedel. Eingeladen sind JungbläserInnen im Alter von 6-88 Jahren.

Jungbläserstunde ist Montag Nachmittag nach Vereinbarung. Wir haben auch Anfänger-Instrumente zum Ausleihen.

Bitte melden bei:



„Bläserkantor“ Roland J. Dyck  
03901/2896196  
roland.dyck@ekmd.de



### Gottesdienste in den Seniorenheimen

Di. 25.6./30.7./27.8.	10:00 Uhr	Gottesdienst (A. Tiedemann)	Karlsturm
Di. 11.6.	9:30 Uhr	Gottesdienst (M. Friske)	Vitaheim Goethestr. 4a
Mi. 26.6./31.7./28.8.	10:00 Uhr	Gottesdienst (A. Tiedemann)	Jeetzeblick
Do. 13.6.	9:15 Uhr	Gottesdienst (M. Friske)	Birkenhof
Do. 13.6.	10:00 Uhr	Gottesdienst (M. Friske)	Vitaheim Schillerstr. 3

### Gemeindekreise

#### Gesprächskreis für Senioren in der Lateinschule der Katharinengemeinde

am 4.6. um 12 Uhr im Restaurant „China Haus“ (Hoyersburger Str.)

Im Juli und August ist Sommerpause!

jeden ersten Dienstag im Monat: 3.9., 14:30 Uhr

Mi. 5.6./7.8.	19:30 Uhr	Gesprächsabend: „Der Kreis ist eine runde Sache“ im Gemeinderaum (An der Marienkirche 4) unter Leitung von Holle Huygen, Tel. 03901 - 30 11 02	
Di. 11.6./9.7./18.8.	9:00 Uhr	Offenes Gemeindefrühstück	Alte Lateinschule
Mi. 19.6.	19:30 Uhr	Bibelkreis	Alte Lateinschule
Do. 27.6.	19:30 Uhr	Leselampe	Alte Lateinschule
Di. 3.9.	19:00 Uhr	Männergesprächskreis	Alte Lateinschule
Sommerpause		Filmklub St. Katharinen	

## Blumen im Überfluss?

Wer hat einen großen Garten mit vielen Blumen und könnte sich vorstellen, Blumen für die Altäre in der Marienkirche zu spenden?

Wer Blumen „übrig“ hat, kann sich gerne bei der Küsterin der Mariengemeinde Gaby Engel melden, Tel. 0160 - 26 33 586.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!



### Kinder, Konfis & Jugend (außer in den Ferien)

montags 16:00 Uhr Kinderkirche (5-10 Jahre) Jugendkirche  
(ab 12.8.) (Neuperverstr. 2)

mittwochs 15:30 Uhr Konfi-Zeit (7. + 8. Klasse) Jugendkirche  
(alle 2 Wochen) Start: 7.8.2024

donnerstags 17:00 Uhr T Time (ab 11 Jahre) Jugendkirche

*Die Jugendkirche Salzwedel im Internet: [www.juki-saw.de](http://www.juki-saw.de)*

### Pfadfinderstamm „Tom Bombadil“ in St. Georg

Do. 13.6./15.8./29.8. Gruppenstunde Wöflinge

Di. 11.6./13.8./27.8. Gruppenstunde Mutige Naturentdecker

Do. 6.6. /13.6./8.8./22.8. Gruppenstunde Wilde Gauner

Pfadfinder und Leitungsrunde: eigenverantwortlich

Do. 13.6. **Schuljahresabschlussgrillen**

29.6. - 7.7. **Sommerlager Jomsburg bei Kiel**  
(Anm. 16 D mit Freizeitheftkarte)

9. - 12.7. 10:00-16:00 Uhr **Bauspielplatzprojekttag** in Zusammenarbeit mit  
Bürgermeisterhof e.V. und Kunsthaus

30.8. - 1.9. Pfadfinder beim Sachsen-Anhalt-Tag in Stendal  
(Anm. 16 E mit Freizeitheftkarte)

### Gemeindechor

dienstags 19:30 Uhr Chor St. Marien Joachimskapelle

### Überregionale Chöre

montags 17:45 Uhr Jungbläser (Fortgeschr.) Joachimskapelle

18:30 Uhr Posaunenchor Joachimskapelle

19:30 Uhr Kantorei Alte Lateinschule

mittwochs 15:30 Uhr Ökumenischer Kinderchor Alte Lateinschule  
*außer in den Ferien* Leitung: Cornelia Jung, Tel. 0178-85 89 116



## Jugendkreuzweg und Kirchenputz

Am Freitag vor Karfreitag fand wieder der Ökumenische Jugendkreuzweg in Salzwedel statt. Konfis und Jugendliche aus Salzwedel und der Region um Kalbe-Kakerbeck nahmen daran teil. Wir starteten von der Jugendkirche und zogen mit einem großen Holzkreuz vorneweg zu St. Katharinen, danach zur Marienkirche und wieder zurück zur Jugendkirche. In den Kirchen gestalteten die Jugendlichen mit Comic-Bildern kurze Stationen zum Leidensweg Jesu. Den Abschluss bildete in der Jugendkirche dann das gemeinsame Abendessen.

Am folgenden Samstag gab es eine Premiere: in St. Katharinen und St. Marien fand vormittags der jährliche Kirchenputz statt. Die Jugendkirche lud beide Helfer-Teams zum gemeinsamen Mittagessen in die Jugendkirche ein, was rege Beteiligung fand und eine tolle Gelegenheit zur ungezwungenen Begegnung bot. Diese Idee entstand letztes Jahr, als ich Samstag nach dem Jugendkreuzweg die Bilder aus den Kirchen eingesammelt habe und die vielen fleißigen Hände sah.

*Friedhelm Wende*

## Wanderausstellung christliche Märtyrer

Im Mai/Juni macht eine ökumenische Wanderausstellung zu christlichen Märtyrern in Salzwedel Station. Erst in der Jugendkirche und dann in der Katharinenkirche, bevor es weiter nach Dambeck geht. Die Ausstellung umfasst bekannte und weniger bekannte Schicksale aus der Zeit des Nationalsozialismus in Deutschland und des Kommunismus in der ehemaligen Sowjetunion. Die Eröffnung fand am Sonntag, den 05.05. um 19.00 Uhr in der Jugendkirche mit einer kurzen Andacht statt. Danach führte Pfarrer i. R. Johannes Paulsen uns durch die Biographien von Männern wie Frauen, die ihre Stimme erhoben gegen Krieg und Gewalt, gegen Unrecht und für die Wahrheit, gegen falschen Nationalismus und für Versöhnung. Sie haben dafür mit ihrem Leben bezahlt und bezogen die Kraft wie den Mut dazu aus dem Glauben an Jesus Christus.



Die Ausstellung richtet sich besonders an Schulklassen: so waren bereits Lehrerinnen vom Jahn-Gymnasium, der Comenius- und Jeetzeschule mit Schüler-Gruppen zur Besichtigung in der Jugendkirche.

*Friedhelm Wende*



## Konfi Vorstellung

Am Sonntag den 17.03. fand unser Konfi-Vorstellungsgottesdienst in der Sakristei von St. Marien statt. Thema war die Frage einiger Jünger von Jesus, wer denn im Himmel neben Jesus sitzen darf. Die Konfis haben dazu ein kleines Anspiel gezeigt, um die Situation ins heute zu übertragen: wer darf neben dem Geburtstagskind sitzen. Der Großteil des Gottesdienstes, von Begrüßung

über Gebete und Lesungen, wurde von den Konfis selbst vorbereitet und gestaltet. Danke auch für die musikalische Unterstützung durch Roland J. Dyck, an Küsterin Gaby Engel und Lektorin Juliane Wende. Das Kirchenkaffee danach in der Kluhs wurde durch Kuchen der Konfi-Eltern bereichert und bot eine schöne Gelegenheit zur Begegnung.

*Friedhelm Wende*

## Bauwochen in den Sommerferien

Die im vergangenen Jahr in der Jugendkirche neu gestartete Bauwoche mit den Riesen-LEGO Steinen war mit ca. 90 teilnehmenden Kindern und einigen ukrainischen Jugendlichen als Teamer ein voller Erfolg. Die Kita Haus Benjamin und Am Goethepark, der Hort St. Martin



und die Tagesgruppe vom Diakonischen Werk sind u. a. dabei gewesen. Deshalb wird es in den Sommerferien eine Neuauflage geben: vom 24. - 28.06. für Kinder von 6 – 11 Jahren und vom 01. – 05.07. für alle ab 12, Anmeldung ab sofort in der Jugendkirche (Plätze begrenzt).

*Friedhelm Wende*

## Blitzlichter: Gospel-Workshop und Radio-Bericht

Nach den Osterferien fand in der Jugendkirche ein Gospel-Workshop der Praetorius-Grundschule statt. An 3 Tagen studierten die Gastmusiker Eggo Fuhrmann und Volker Thomsen mit den Kindern ein ganzes Liedprogramm ein, das am Freitag Nachmittag den Eltern und interessierten Gästen in der Katharinenkirche zu Gehör gebracht wurde. Die Begeisterung aus den Proben war den Kindern auch im Konzert abzuspüren!

Immer mal wieder gibt es in den Kirchen nachrichten bei Radio SAW kurze Berichte über die Jugendkirche. So war im März wieder ein Reporter in Salzwedel und produzierte einen Beitrag zu unseren Sommerferien-Bauwochen mit den Riesen-Legosteinen und nebenbei entstand auch ein kurzer Bericht zum 3nachHalb- Gottesdienst.

*Friedhelm Wende*



## Kirchenübernachtungsaktion der Region, Gottesdienst zum Schuljahresbeginn in St. Katharinen

10./11.8.24 (mit Anmeldung bis zum 7.8.)  
Die teilnehmenden Kinder gestalten u.a. den Gottesdienst zum Schuljahresbeginn 11.00 Uhr am Sonntag mit. Anschließend

sind alle zum regionalen Gemeindefest auf dem Gelände neben der Kirche eingeladen.

*Holle Huygen*

## Es ist viel los bei uns im Stamm „Tom Bombadil“!

Im April gab es wieder Bauspielplatzprojektstage in Zusammenarbeit mit dem Kunsthaus, dem Bürgermeisterhof und dem Mehrgenerationenhaus, auf dessen Gelän-



de wir Gast waren.

Es wurde gehämmert, gemalt, geschnitzt, überm Feuer gekocht und vieles mehr.

Auf dem Gelände von St. Georg war der VCP Mitteldeutschland zum Pfadfindertechnikkurs eingeladen. Ein ganzes Wochenende brachten die Älteren den Jüngeren alles bei, damit in den Sommerlagern gleich alles selbst gemacht werden kann, wie z.B. das eigene Schlafzelt (Kohte genannt) regen-dicht aufgebaut.

Am 2. Mai konnten interessierte Kinder bei den Wölflingen schnuppern, erfahren, was Pfadfinder so machen und selbst vieles ausprobieren.

Für die Pfingstferien stehen die Wandertage an und in den Sommerferien geht es in die Nähe von Kiel auf den Zeltplatz der Joms-burg. Da gibt es noch eine Menge Vorbereitungen zu treffen.

*Holle Huygen*

## Familienkirche in Region der St. Katharinengemeinde

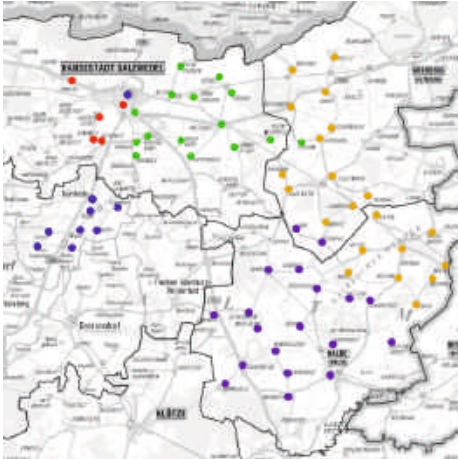
Im September soll es endlich wieder losgehen mit der Familienkirche.

Familienkirche heißt einmal im Monat andere Familien treffen, gemeinsam das Kirchenjahr begehen, spielen, singen, kreativ werden, essen und viel Austausch. Wenn Du/

Ihr/Sie dabei sein möchten, vielleicht sogar Interesse habt, die Familienkirche nach den eigenen Vorstellungen und Bedürfnissen mitzugestalten, dann können Sie sich gerne im Vorfeld melden bei [Holle.Huygen@gmx.de](mailto:Holle.Huygen@gmx.de), Tel. 03901/301102



## Bericht aus der Frühjahrssynode des Kirchenkreises



Am 20. April 2024 fand die Synode des Kirchenkreises Salzweedel in Gardelegen im Johanniterhaus statt. Es ging hauptsächlich um den neuen Stellenplan, der durch die Arbeit des Stellplanausschusses seit 2021 vorbereitet worden ist. Der Stellenplan des Verkündigungsdienstes, dazu gehören Pfarrstellen, Gemeindepädagogenstellen und Kirchenmusiker, wurde mehrheitlich beschlossen und soll nun bis 2030 umgesetzt werden. Es wurde weiter beschlossen, die Stellen auf vier Regionen und den Kirchenkreis aufzuteilen. Unsere Gemeinden hier in Salzweedel bilden eine Region mit sieben Pfarrbezirken (Salzweedel St. Marien, St. Georg, St. Katharinen, Kirchspiel Fleetmark, Kirchspiel Zetzle, Kirchspiel Packebusch, Kirchspiel Jethlingen, Kirchengemeindeverband Kalbe).

Auf jede der bestehenden vier Regionen entfallen 3 Pfarrstellen, 2 Gemeindepädago-

genstellen und 0,50 Stellen für Kirchenmusik. Im Vorfeld haben wir mit einem neuen Vorschlag versucht, die Aufteilung der Regionen anders zu gestalten, da unsere Region nicht nur geografisch zu großflächig ist und mit den meisten Pfarrbezirken gegliedert ist, sondern auch in der Konzentration der Gemeindearbeit schwierig zu gestalten ist. Es stellte sich auf der Synode heraus, dass der Antrag wegen Formalitäten nicht auf der Tagesordnung hätte stehen dürfen. Die Synodalen aus Salzweedel haben folglich dem Beschluss zur Regionsaufteilung nicht zugestimmt. (40 JA-Stimmen, 2 Enthaltungen, 6 Gegenstimmen) Ein weiterer Klärungspunkt ist die Kirchenmusik. 0,50 Stellen pro Region ist unserer Ansicht zu wenig für den großen Bereich. Wir wissen, dass Änderungen notwendig sind, aber sie müssen auch klar definiert werden und dürfen nicht zu Lasten der bisherigen Gemeindearbeit sein. Antworten zu bisher eingereichten Stellungnahmen blieben bisher aus und sollen jetzt in der Umsetzungsphase beantwortet werden. Superintendent Steffen Doms sagte, „es ist ein Prozess den wir gemeinsam gehen bis 2030“ .... und darauf hoffen wir. Am Nachmittag haben sich die Synodalen in lockerer Atmosphäre in einer Gruppenarbeit zu Wertschätzung im Ehren- und Hauptamt auseinandergesetzt. Darunter fallen die Fachkompetenz eines jeden, die Kommunikation, die Einsatzzeit und vor allem Dankbarkeit.

*Ihre Synodalen aus Salzweedel*



## Posaumentag in Hamburg - „Mittenmang“ statt nur dabei!

„Mittenmang“ - so das Motto des 3. Deutschen Evangelischen Posaumentages (DEPT) vom 3.-5. Mai in Hamburg.

Über 13.000 Bläser und Bläserinnen waren gekommen - 8 davon aus Salzwedel. Ein gemeinsames Wochenende mit: vollen Zügen - Übernachtungen auf Luftmatratzen - wunderschönen Konzerten zum Zuhören - und natürlich: viel gemeinsamem Blasen!

Am Sonntag sind wir dann begeistert, wenn auch einigermmaßen erschöpft zurückgekehrt. Der nächste DEPT ist leider erst im Jahr 2032 - aber dann sind wir bestimmt wieder dabei!



Foto: Tanja Lieske

*Roland J. Dyck*

## Die Aktivitäten der Kantorei

Zahlenmäßig ist die Kantorei erheblich gewachsen. Nach dem Tod von Matthias Böhlert ist eine Jetzt-Erst-Recht-Haltung erkennbar. Dafür sind wir vom Vorstand des Fördervereins Kantorei Salzwedel e.V. auch sehr dankbar.

Anfang April 2024 hat sich die Kantorei Salzwedel für ein Chorwochenende im KIZ Arendsee getroffen. Über fünfzig Sängerinnen und Sänger haben von Freitag bis Sonntag die Zeit genutzt, um schwierigere Stellen des Requiems von Johannes Brahms einzustudieren.

Neben der intensiven Probenarbeit mit Anke Böhlert konnte in der freien Zeit das menschliche Miteinander verstärkt eingeübt werden.

Wir sind alle sehr froh, dass sich Anke Böhlert tatkräftig und intensiv in die Probenarbeit stürzt. Mit Herrn Brockmann aus Uelzen und Herrn Schwarz aus Dankensen stehen ihr Fachleute zur Seite, die die einzelnen Stimmen einstudieren. Dazu kommt das unersetzliche Ehepaar Hahn.

Dennoch will Anke Böhlert nicht im luftleeren musikalischen Raum tätig sein. Der Bezug zur Kirche und Gemeinde ist ihr ein Anliegen.

Das traf auf offene Ohren. Etliche Mitglieder der Kantorei haben sich bereit erklärt, den Gottesdienst am 16. Juni in der Katharinenkirche musikalisch auszugestalten. Zu diesem Gottesdienst sind Sie alle eingeladen.

*Klaus Schartmann*



## Barock und Jazz auf Trompete und Orgel



Bild: Rainer Neitzel

Barock und Jazz – passt das irgendwie zusammen? Unserem Kantor ist ja vieles zuzutrauen, aber kann er auch so ein breites Spektrum? Auf der Orgel? Ja, kann er – und noch besser mit Unterstützung.

Am 27. April haben sie zum Konzert geladen: Graf K. und Daniel Schmahl. Letzterer, aus einer Musikerfamilie stammende Künstler, ist seit seiner Jugend leidenschaftlicher Trompeter. Er ist in allen musikalischen Stilrichtungen sicher zu Hause. Als Solist und Kammermusiker kennt er die bedeutendsten Bühnen und Klangkörper in Deutschland und Europa. Mit einem Faible für Bach versteht er es, dessen Kompositionen von der Klassik in die Moderne zu transferieren.

Für seinen Partner, Graf K. an der Orgel eine Herausforderung, die er mit Gefühl für die Zeit und virtuosem Spiel meisterte. Die ausgewählten Stücke für Orgel, Trompete und



Corno da caccia - einem kleinen (Jagd-) Horn stammten aus der Feder ganz unterschiedlicher Komponisten von Bach über Mozart und Lindberg bis Wagenseil. Im Gottesdienst ist es ja manchmal zu hören: die Orgel kann auch Walze und klingt dann wie ein „Leierkasten“. In dem Stil war ein Stück von Mozart dabei. Wunder schön auch Bachs Air für Maria, modern interpretiert. Und – wie kann man eigentlich eine Toccata spielen und blasen, ohne dabei ein Schlagzeug zu benutzen? Graf K. und Daniel Schmahl stellten ihre Virtuosität und ihr Können an ihren Instrumenten unter Beweis, das Publikum war begeistert.

Musikalische Kostproben gibt es regelmäßig an einem Donnerstag um 18:30 Uhr am Monatsende im Rahmen einer Orgelandaht in St. Marien. Das nächste Mal am 30. Mai 2024.

*Rainer Neitzel*



## Aus der Landeskirchlichen Gemeinschaft

### Wertvoll 2.0 - ein interaktiver Gottesdienst für Groß & Klein

*Indoor-Spielplatz für Kinder - Café-Atmosphäre für Erwachsene - lockeres Programm zu Lebens- und Glaubenthemen*

So. 02.06.: Liebe hört niemals auf

So. 01.09.: Identität – Wer bin ich? Und wenn ja, wieviele?

Normalerweise feiern der Familienhof und die LKG ein gemeinsames Sommerfest. Dieses Jahr sagen wir dieses zugunsten des **800-jährigen Jubiläumsklosterfestes** ab und laden **am 01.06. ab 11 Uhr ins Kloster Dambeck** ein. Mit: Festgottesdienst, Kinderattraktionen, Handwerkermarkt, Essensständen und Kaffeetrinken sowie einem Festakt ab 15:30 Uhr mit Grußworten aus Politik und Kirche. Das Kloster Dambeck ist seit Mitte 2023 mit neuem Leben gefüllt worden. Mal wieder rein schauen lohnt sich!

Wir werden kinder-/familienfreundlicher! Schon seit Februar gibt es bei jedem unserer **Gottesdienste um 17 Uhr** eine **Kinderbetreuung (von 3-10 Jahren)** mit Basteleien, Geschichten, der guten Botschaft von Jesus und vielem mehr. Bei Interesse kommen Sie gerne einfach vorbei oder fragen Sie uns vorher an. Unsere 17 Uhr-Gottesdienste finden immer dann statt, wenn kein Wertvoll und kein 3nachHalb stattfindet und wir nicht gerade in der Sommerpause sind.

**Sommerpause: Vom 08. bis 28. Juli** finden in der LKG wie auch im Familienhof keine Veranstaltungen statt.

*Prediger Raphael Fischer*

## Tanzen ist die beste Medizin - Stunden voller Schwung und Lachen

Tanzen bewegt Körper und Geist, fördert Koordination, Beweglichkeit, Ausdauer, und vermittelt Glücksgefühle.

Wenn Sie Freude am Tanz haben, gerne Lachen und nette Menschen treffen möchten, sind Sie hier richtig. Wir suchen noch Teilnehmerinnen für unseren Tanzkreis!!!

Wo: Ev. Gemeindezentrum St. Georg,  
St.-Georg-Str. 104, Salzwedel

Wann: mittwochs 16.45 – 18.15 Uhr  
Juni: 05.06/12.06/19.06.  
Weitere Termine stehen noch nicht fest.

Was: Kreis- und Reigentänze, Mixer, Volkstänze und vieles mehr...

Wer: Erwachsene mit oder ohne Partner

Leitung: Christel Schwerin

Anmeldung bei: christel.schwerin@gmx.de 039007/ 789  
oder holle.hyugen@gmx.de, 03901/301102



Ich wünsch dir Gottes Segen, ich wünsch dir seine Nähe, seine Kraft, ein reich erfülltes Leben, über dem die Hand des Höchsten wacht, Liebe und Wärme, Gelassenheit in allem was du tust, dass du auch in Stürmen sicher und im Frieden mit dir ruhst. Ich wünsch dir diesen Segen!

*Martin und Jennifer Pepper*



Allen Geburtstagskindern im Sommer wünschen wir Gottes Segen im neuen Lebensjahr sowie viel Freude an diesem Tag!



### **In unseren Gemeinden wurden christlich bestattet:**

am 25.03.2024 auf dem Altstädter Friedhof

Martin Düster

verstorben am 19.03.2024 im Alter von 80 Jahren

am 09.04.2024 in Kuhfelde

Ursula Benecke, geb. Reisener

verstorben am 31.03.2024 im Alter von 93 Jahren

am 27.04.2024 in Kuhfelde

Irene Meyer, geb. Mattern

verstorben am 08.04.2024 im Alter von 95 Jahren

### **Bankverbindung/Spendenkonto**

Kreiskirchenamt Salzwedel; Sparkasse Altmark West

IBAN: DE78 8105 5555 3000 0045 12

BIC: NOLADE21SAW      Kennwort: Bitte Gemeinde und Zweck angeben

Spenden für kirchliche Zwecke sind als Sonderausgaben nach §10 Einkommenssteuergesetz abzugsfähig und könne im Lohnsteuerjahresausgleich geltend gemacht werden.

Bildnachweis: Titelfoto + S. 23 J. Wende; S. 2, 8, 9, 10 M. Friske; S. 4 S. Hocke; S. 5 R. Neitzel; S. 6 A. Tiedemann; S. 7 B. Schwesig + Gemeinde Petersdorf; S. 11 German Folk & Gospel Choir; S. 16, 17 F. Wende; S. 18 H. Huygen

### **Impressum:**

„Die Turmspatzen“, Gemeindebrief der Kirchengemeinde St. Marien zu Salzwedel, St.

Katharinen zu Salzwedel und Kirchspiel Kuhfelde

herausgegeben vom Gemeindekirchenrat; 1.750 Stück zur kostenlosen Verteilung.

Redaktionskreis: Matthias Friske, Friedhelm Wende, Roland J. Dyck, Juliane Wende.

Alle Rechte, insbesondere des auch auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Reproduktion, Fotokopien, Microverfilmungen sowie der Übersetzung und jeglicher anderer Aufzeichnung und Wiedergabe durch bestehende und zukünftige Medien, vorbehalten.

24. Jahrgang, Ausgabe 6-8/2024

**St. Marien**

Pfr. Alexander Tiedemann  
An der Marienkirche 4  
29410 Salzwedel  
Tel. 03901 - 42 31 89  
alexander.tiedemann@ekmd.de

**St. Katharinen/Kuhfelde**

Pfr. Dr. Matthias Friske  
An der Katharinenkirche 1  
29410 Salzwedel  
Tel. 03901 - 30 24 55  
matthias.friske@gmx.de

Homepage [www.marienkirche-salzwedel.de](http://www.marienkirche-salzwedel.de)

[www.gemeinde-bunt.de](http://www.gemeinde-bunt.de)

**Gemeindebüro**

Juliane Wende

Öffnungszeiten: Di. & Do. 9:30 -12 Uhr

Tel. 03901 - 42 31 89

juliane.wende@ekmd.de

**Küsterin**

Gaby Engel

Tel. 0160 - 26 33 586

**Kirchen-  
musik**

Posaunenchor & Chöre  
Roland Johannes Dyck  
Tel. 03901 - 28 96 196  
marienkantor@gmx.de

**Kantorei**

Anke Böhlert  
03901 - 42 26 21

**Kinderchor**

Cornelia Jung  
0178 - 85 89 116



Arbeit mit Kindern & Jugendkirche  
Gemeindepädagoge  
Friedhelm Wende  
Tel. 03901 - 30 73 777  
E-Mail: juki-saw@gmx.de

**Pfadfinder**

Diakonin Holle Huygen  
St.-Georg-Str. 104  
03901 - 30 11 02  
holle.huygen@gmx.de

**Vorsitzende der Gemeindekirchenräte****St. Marien**

Klaus Wellmann  
Tel. 0151 - 177 822 67

**St. Katharinen**

Roland Wolter  
01512 - 87 28 730

**Kuhfelde**

Uwe Latta  
039035 - 60 270

**Friedhof**

Evangelischer Friedhofszweckverband  
Böddenstedter Weg 4  
Tel. 03901 - 42 30 08  
E-Mail: [verwaltung@friedhof-salzwedel.de](mailto:verwaltung@friedhof-salzwedel.de)  
[www.friedhof-salzwedel.de](http://www.friedhof-salzwedel.de)

**Öffnungszeiten****Marienkirche**

Di. - Fr. 10:30 Uhr bis 12:00 Uhr  
& 14:00 bis 15:30 Uhr  
Sa., So. & feiertags 14.00 Uhr bis 15:30 Uhr  
montags geschlossen

**Katharinenkirche**

Do. - Sa.  
10:00 Uhr bis 12:00 Uhr

